

# SCHAU FENZTER

Amtliche Mitteilung **MARKTGEMEINDE ZIRL** 69. Ausgabe 03/2024

40 Jahre  
Markt-  
erhebung



ORTSLEBEN · TERMINE · UMWELT · VEREINE · NEWS



04	<b>THEMA</b> Standpunkte Gemeinderat 40 Jahre Markterhebung
06	<b>CHRONIK</b> Ein prägendes Ereignis seinerzeit Erklärtafeln für historische Gebäude Alte Zirler Flurnamen
07	<b>NATUR</b> Klimafitter Wald in Eigenhofen
08	<b>UMWELT</b> Zirl geht zu Fuß Europäische Mobilitätswoche Der Kampf gegen invasive Arten
10	<b>SOZIALES</b> 's zenzi – soziale Drehscheibe Verstärkung für Essen auf Rädern gesucht Sozialamt und Freiwilligenkoordination Gesundheit & Soziales Erfahrungsreich 60+ SeniorInnen aktiv: Demenz
12	<b>TERMINE</b> Veranstaltungskalender

14	<b>BILDUNG</b> Willkommen zur Berufsmesse sal.z.i. Gelebte Inklusion in der VS Tagesbetreuung 16 Tage gegen (genderbasierte) Gewalt Schul-Cluster der VS Zirl
16	<b>MUSIK</b> Einiges los im Musikverein Zirl Kooperationskonzerte der LMS
17	<b>KULTUR</b> Bunter Herbst in der Bibliothek Ausstellung Regina Martha Nagele 30 Jahre Pfadfinder Zirl
18	<b>JUGEND</b> JAZ – Legale Graffiti Wände
19	<b>ORTSLEBEN</b> Zusammenhalt beim Dorffest Klammgeister gewinnen Dorfschießen Neu in der Kirchstraße 7: Das Liener's Schwarze Katz wieder geöffnet Innovations Sieger „hollu“ Jubiläen & Feste Ausflüge der PensionistInnen
22	<b>PORTRAIT</b> Feuerwehr: Einsatz für die Gemeinschaft
23	<b>WEGWEISER</b> Beratung & Hilfe Wann & Wo

# INHALT

## Z

### VORWORT

## Liebe Zirlerinnen Liebe Zirler!



Wir leben aktuell in einer von 20 Marktgemeinden Tirols. Seit 40 Jahren – mit Wirksamkeit vom 1.6.1984 – dürfen wir auf Grund unserer „zentralörtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen“ Bedeutung die Bezeichnung „Marktgemeinde“ tragen.

Der Blick in die Vergangenheit und die Gemeindegeschichte bestätigt diese Bedeutung. Das stärkt unser Selbstvertrauen für den Blick in die Zukunft, der mindestens ebenso spannend ist.

Deshalb stelle ich mir die Frage: Werden wir dem Anspruch, eine „Gemeinde von besonderer regionaler Bedeutung“ zu sein, wie es in der Tiroler Gemeindeordnung heißt, auch heute noch gerecht?

Der erwartungsvolle Blick nach vorne eröffnet uns viele Gründe dafür, in Zirl mit Mut und Kreativität den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.

Die schon angesprochene strategisch optimale Lage Zirls bietet den Menschen, die in Zirl leben, ungleich bessere Voraussetzungen als dies andernorts möglich ist: Die Verkehrsbindung für PendlerInnen, kulturelle Vielfalt ob traditionell oder modern, der wachsende Wirtschafts- und Bildungsstandort, das breite Freizeitangebot und die Familienfreundlichkeit haben einen hohen Stellenwert in unserer Marktgemeinde.

Der zivilgesellschaftliche und politische Diskurs lässt mitunter Anderes vermuten: Pauschales Schlechreden unserer Lebensrealitäten verstellt manchmal den Blick auf das, was gut und wertvoll ist.

Natürlich scheint auch bei uns nicht nur die Sonne: Die Gemeindefinanzen sind seit Jahren knapp, der Wohnraum in Zirl unfassbar teuer und der Erhalt der öffentlichen Infrastruktur stellt uns täglich vor große Herausforderungen.

Ich bin für den wichtigen, faktenbasierten Meinungsaustausch, lehne aber Pauschalkritik, womöglich noch gepaart mit persönlichen Untergriffen, ab. Das ist auch mein Verständnis unserer Demokratie und unsere Rechtsstaatlichkeit: Sie sind stark und sie leben vom konstruktiven Wettbewerb der Ideen.

In diesem Sinne kann ich für mich die eingangs gestellte Frage mit einem optimistischen „JA“ beantworten!

Mich erfüllt große Zuversicht, wenn ich durch unser Zirl gehe oder radle: Es ist eine Kommune mit starker wirtschaftlicher (Anziehungs-)Kraft und unendlich vielen Entwicklungsmöglichkeiten.

*Wir dürfen stolz sein auf einen der meist gefragten Lebensräume für Familien. Wir sind Teil einer vielfältigen, weltoffenen Gesellschaftsstruktur – die MG Zirl ist eine gern gehörte und geschätzte Gesprächspartnerin in der Region und im Land! Mein Ziel ist es, diesen Weg für uns in Zirl weiter zu gehen.*

Herzlich Euer  
Bürgermeister Thomas Öfner



**Für ZIRL** Team  
Thomas Ötner

1. Vize-Bgm. Lukas  
**Kaufmann**

40 Jahre Markterhebung, 40 Jahre, in denen viel passiert ist. So hat sich die Einwohnerzahl unserer Gemeinde in den vergangenen 40 Jahren fast verdoppelt. Somit ist Zirl eine der größten Gemeinden Tirols. Trotz dieses großen Bevölkerungszuwachses ist es gelungen, ein engagiertes Vereinswesen aufrecht zu erhalten und einen gewissen dörflichen Charakter zu bewahren. Das ist Ausdruck der hohen Lebensqualität, die Zirl zu bieten hat. Aber auch im Bereich der Daseinsvorsorge und der Wirtschaft kam es zu einer stetigen Weiterentwicklung. Beispielgebend sei hier die ganzjährige Kinderbetreuung und die Entwicklung des Gewerbegebietes „Zirler Wiesen“ erwähnt. So kann im Rückblick mit gutem Gewissen festgestellt werden, dass es die richtige Entscheidung war, die Gemeinde Zirl zur Marktgemeinde zu erheben. Auch zukünftig wollen wir uns nicht auf dem bereits Erreichten ausruhen. Es gilt, unsere schöne Marktgemeinde stetig weiterzuentwickeln und an neue Herausforderungen anzupassen.

STANDPUNKTE  
AUS DEM  
GEMEINDERAT

## Thema 40 Jahre Markt- erhebung Zirl



**Zukunft Zirl**  
VOLKSPARTEI

Ers. GR Dr. Simon  
**Gspan**

Vor 40 Jahren, am 1. Juni 1984, erhielt Zirl als 13. Gemeinde in Tirol, lt. Beschluss der Tiroler Landesregierung vom 25.1.1983, den Status einer Marktgemeinde. Im Mittelalter war das Marktrecht ein Privileg, das besondere Handelsrechte verlieh und wirtschaftlichen Aufschwung sowie Unabhängigkeit bedeutete. Für Zirl, mit seiner reichen Geschichte als bedeutender Verkehrsknotenpunkt und seiner wichtigen Handelslage am Inn, war die Erhebung zur Marktgemeinde eine verdiente Anerkennung ihrer positiven Entwicklung. Dieser Status und die von der gesamten Bevölkerung mitgetragenen Feierlichkeiten zur Markterhebung stärkten das Selbstbewusstsein der ZirlerInnen, förderten das Gemeinschaftsgefühl und öffneten Türen für Investitionen und Aktivitäten. Die Erhebung war ein Meilenstein, der die Gemeinde bis heute prägt. Wir von der Liste Zukunft Zirl sind stolz auf unsere Gemeinde und stehen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung im Geiste der Markterhebung vor 40 Jahren.



**ZIRL  
AKTIV**  
WEIL WIR HIER LEBEN

GR<sup>in</sup> Victoria  
**Schöpf-Rausch**

Seit 1984 hat sich die Bevölkerungszahl Zirls knapp verdoppelt, Wohn- und Gewerbegebiete wurden erschlossen und es wurde viel in die Errichtung von Infrastruktur – von der Kanalisierung über Straßen- und Leitungsbau bis zu Schulen, Kinderbetreuung, dem 's zenzi, FamBoZi oder auch dem B4 – investiert. Das Jubiläum der Markterhebung ist ein guter Zeitpunkt, die mögliche Zukunft unseres Heimatortes anzudenken. Wo sollen Schwerpunkte gesetzt werden? Welche Pläne lassen sich finanzieren und umsetzen? Mit dem Grundsatzbeschluss zur barrierefreien Sanierung des Bahnhofs Zirl hat der Gemeinderat bereits ein mögliches Großprojekt für die mittelfristige Planung ins Auge gefasst. Auch die langfristige Nutzung des Schulerweiterungsareals muss abgestimmt werden. Parallel dazu sind laufend Investitionen in den Erhalt der Infrastruktur notwendig und es gilt den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben. Weil wir hier leben.



**G**  
DIE GRÜNEN

GR<sup>in</sup> Regina  
**Stolze-Witting**

Als vor 40 Jahren Zirl zur 13. Marktgemeinde Tirols ernannt wurde, feierte das ganze Dorf. Der Tag ist in die Geschichtsbücher eingegangen, obwohl der Akt an sich keinen rechtlichen Unterschied für die Gemeinde und seine BewohnerInnen darstellte. Das Recht zur Durchführung eines Marktes bestand schon seit 1704. Im Nachhinein betrachtet kann man vielleicht doch von einer Zäsur sprechen: eine Geschichte dazu findet sich in „Zirl heute“, hrsg. von Elias Schneitter, die ich im Zuge der Recherche wiederentdeckte. Das Dorf, damals Heimat für keine 5000 Seelen, beherbergte ein herumziehendes Korbflechter-Paar, Gustl und Rosa. Ihre geflochtenen Körbe und Besen fanden sich auch in unserem Haushalt wieder. Am Tag der Markterhebung verunglückte Gustl tödlich. 40 Jahre später erinnere ich mich an ihn und Rosa und an das Gefühl, wie fremd uns ihre Lebensweise erschien und sie dennoch ein vertrauter Bestandteil des Dorflebens waren.



**MFG** MENSCHEN  
FREIHEIT  
GRUNDRECHTE

GR Martin  
**Pardeller**

Zirl feiert stolz 40 Jahre Markterhebung. Obwohl der Titel „Markt“ an historischer Bedeutung eingebüßt hat, eröffnet er bessere Wege zur politischen Mitbestimmung und den Zugang zu zusätzlichen Förderprogrammen. Ziel ist es, die wirtschaftliche sowie touristische Entwicklung zu fördern und die Lebensqualität der Bewohner zu steigern. Die letzten acht Jahre waren in Zirl von einem spürbaren Stillstand geprägt, und es fehlt an einer klaren Vision. Vereine und Unternehmen fühlen sich oft im Stich gelassen, während wichtige Infrastrukturprojekte und Freizeitmöglichkeiten stagnieren. Viele ZirlerInnen haben das Gefühl, dass ihre Anliegen nicht gehört werden. Eine engagierte Gemeindeführung ist erforderlich, um nicht nur kurzfristige Lösungen zu finden, sondern auch langfristige Perspektiven zu entwickeln. Ein Aufbruch zu transparenter, bürgernaher Politik könnte Zirl in eine positive Zukunft führen und somit dem Titel „Marktgemeinde“ wieder gerecht werden.

# 40 JAHRE MARKTERHEBUNG

Die Marktgemeinde Zirl blickt auf 40 Jahre seit ihrer Erhebung zur Marktgemeinde zurück – ein Jubiläum, das sowohl Anlass zur Reflexion als auch zum Feiern bietet.

Dr<sup>in</sup> Kathrin Eberle  
Bezirkshauptfrau



**40 Jahre ist es her, da fand in Zirl ein sehr großes Fest statt. Der Hintergrund: Zirl wurde am 23. Juni 1984 auf Beschluss der Tiroler Landesregierung zur Marktgemeinde erhoben.**

Ein bedeutender Meilenstein in der reichen Geschichte der Gemeinde und auch heute ein Grund zum Feiern. Reich auch an leidvollen historischen Erfahrungen: Dieses Dorf hat viele Katastrophen erlebt, es ist „achtmal verbrunnen und neunmal verrunnen“. Der Titel „Marktgemeinde“ symbolisiert umso mehr das ungebrochene Selbstbewusstsein und die eigene kraftvolle Identität, die Zirl zu dem machen, worauf die EinwohnerInnen zurecht stolz sein können – eine regionale Bedeutung, die weit über die Gemeindegrenzen ausstrahlt.

Zirl ist ein Ort mit überregionaler Strahlkraft: Mit über 8.300 EinwohnerInnen ist Zirl die viertgrößte Gemeinde des Bezirkes Innsbruck-Land. Doch nicht die Größe allein macht die Bedeutung aus. Vielmehr ist es das vielfältige und abwechslungsreiche Angebot, das sie auszeichnet:

**„Zirl hat sich zu einem wichtigen wirtschaftlichen und kulturellen Hotspot im Bezirk entwickelt.“**

Verschiedenste Unternehmen haben hier ihren Sitz. Mit dem Landeskrankenhaus Hochzirl ist auch eine führende Gesundheitseinrichtung angesiedelt.

Außerdem herrscht hier ein bemerkenswertes gesellschaftliches Leben – ersichtlich nicht nur am traditionsreichen Faschingsumzug der Zirler Goaßer, sondern auch an den regen Aktivitäten von Bienenzüchtern, Eishockeyclub, Krampelern, Krippenverein, Musikkapelle, Schachklub, Schäferhundverein, Schützenkompanie oder Pfadfindern. Die Gemeinde leistet dazu einen wichtigen Beitrag: Mit dem Kultur- und Veranstaltungszentrum B4 wurde 2015 ein vorbildliches Projekt umgesetzt, das Zirl als Wohn- und Lebensort noch attraktiver gemacht hat. Doch nicht nur kulturell ist man auf der Überholspur: Ob Kinderbetreuung,

Nachhaltigkeit, Radwegeninfrastruktur und vieles mehr – Zirl bleibt nicht stehen, Zirl bewegt sich weiter. Ganz im Sinne der Bevölkerung.

Aber warum haben Gemeinden überhaupt eine derart große Bedeutung? Sind sie nicht im Grunde nur eine Ansammlung von Gebäuden auf einem definierten Raum? Meine klare Antwort: Nein!

**„Gemeinden sind viel mehr – sie sind Orte der Begegnung und der gemeinsamen Identifikation.“**

Darüber hinaus sind Gemeinden wichtige Verwaltungsinstitutionen. Nirgendwo sonst sind Verwaltung und Politik spürbarer und näher bei den Menschen. Entscheidungen, die hier getroffen werden, haben direkten Einfluss auf unser tägliches Leben – von der Müllentsorgung bis zur Kinderbetreuung.

Kurzum: Die Gemeinden sind ein Grundpfeiler unseres Zusammenlebens und damit ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Wir alle können einen Beitrag dazu leisten – sei es durch Engagement in einem Verein oder durch die Übernahme von Verantwortung im Gemeinderat. All das bringt die Gemeinde voran und hilft, diese wichtige Einrichtung lebendig zu erhalten.

# EIN PRÄGENDES EREIGNIS SEINERZEIT

**Peter Gspan**  
Ortschronist von und für Zirl

**Die Markterhebung im Jahr 1984 war ein prägendes Ereignis in der Geschichte unseres Ortes. Zahlreiche Initiativen wurden gesetzt, sowohl von der Gemeinde als auch der Pfarre und vielen Zirler Vereinen. Dieser kleine Streifzug erinnert an Bekanntes und weniger Bekanntes.**

## Ballonfahrt

Am 5.5.1984 fand der 71. Ballonpostflug statt. Die Briefe wurden mit dem Freiballon OE-AZR befördert.



## Festschrift

Zur Markterhebung wurde von der Gemeinde eine Festschrift herausgegeben. Diese Festschrift bot auf 77 Seiten neben Geleitworten (vom Bundespräsidenten Dr. Kirchschräger bis zum Bgm. Dir. Turek) eine Vorstellung des Ortes, eine Beschreibung der Geschichte, der Pfarrkirche, der Gemeinde und verschiedener kommunaler Einrichtungen sowie zahlreicher Zirler Vereine, und einen Überblick über die Leistungen und Ereignisse der 10 Jahre vor der Markterhebung.

## Denkmäler

Der Brunnen beim Musikpavillion zeugt von der Teilnahme von MusikantInnen aus Kerkrade (deutsch-niederländische Grenze, ca. 45.000



Einwohner) bei den Markterhebungsfeierlichkeiten. Der Zirler Musikverein hatte bei der IX. Musikolympiade 1981 in Kerkrade erfolgreich teilgenommen und zwei Medaillen nach Hause gebracht. Die Musikolympiade findet seit 1951 und bis heute alle 4 Jahre in Kerkrade statt.

Die Gedenktafel am alten Gemeindegarten weist an prominenter Stelle auf die Markterhebung hin. Zirl war die 13. Marktgemeinde Tirols. Inzwischen gibt es 20 Marktgemeinden, nachdem kürzlich (am 4. Mai 2024) Reutte zur Stadt erhoben wurde.

Bei der Einweihung des Kaiser-Max-Denkmals am Kirchplatz – an der Süd-Ost-Ecke des Hauses der ehemaligen Metzgerei Albrecht „Spialer“ – war mit Karl Habsburg-Lothringen, dem letzten Kronprinzen Österreich-Ungarns unter anderem auch ein direkter Nachfahre von Kaiser Maximilian anwesend. Das Denkmal geht auf eine Initiative des Heimatbundes Zirl zurück.

## Kirchenrenovierung

Im Vorfeld der Markterhebung wurde die Zirler Pfarrkirche unter Pf. Cons. Josef Indrist renoviert. Die Arbeiten begannen im Jahr 1980 und wurden bis Juni 1984 abgeschlossen. Im Rahmen der Markterhebungsfeierlichkeiten am 23. Juni 1984 wurde bei einem Festgottesdienst der Altar geweiht.

## Landesgesetzblatt

Die Verleihung der Bezeichnung Marktgemeinde wurde durch die Tiroler Landesregierung am 25.01.1983 beschlossen. Die entsprechende Kundmachung erfolgte im Landesgesetzblatt unter der Nr. 14/1983.



Heimatbuch „Zirl in Wort und Bild“



## Die alten Zirler Flurnamen

**Im Gemeindegebiet, besonders in den Wäldern um Zirl, gibt es viele alte Flurbezeichnungen. Um diese zu bewahren, wurden sie vor einigen Jahren vollständig erfasst und in einer Waldkarte eingetragen, die im Büro des Waldaufsehers Stefan Kremser einsehbar ist.**

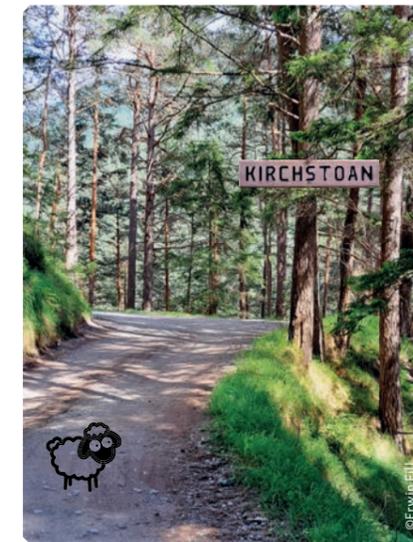
## Erklärtafeln für historische Gebäude

**Die Verleihung der Bezeichnung Marktgemeinde vor 40 Jahren nimmt die Gemeinde zum Anlass, zunächst an wichtigen historischen Gebäuden von Zirl Erklärtafeln anzubringen. Später sollen auch wichtige Straßennamen in dieses Vorhaben aufgenommen werden.**

Ziel ist es, Basisinformation für geschichtsinteressierte GemeindebürgerInnen und Gäste zu geben, sowie das Bewusstsein für die Vergangenheit des eigenen Ortes quasi im Vorbeigehen zu schärfen.

Die Durchzugsstraßen Nord-Süd und Ost-West, große ehemalige Wirtshäuser, ein vormaliges Ballhaus, der Inn mit der ehemaligen Lände zum Ausladen des Salzes, Sakralbauten, das Antoniusbild aus dem Hohen Haus, das sich in der Hofkirche in Innsbruck befindet, und anderes mehr sind Zeugen einer – im eigentlichen Sinn des Wortes – bewegten Geschichte von Verkehr, Menschen auf der Durchreise und von Wiederaufbau nach wiederholten Katastrophen.

Das Hauptaugenmerk dieser Erklärungen liegt jedoch auf allgemeinen Zusammenhängen, um Geschichte (besser) zu verstehen. Jahreszahlen dienen nur der historischen Einordnung.



## Klimafitter Wald in Eigenhofen

**Im Eigenhofener Wald wurde ein Projekt gestartet, um den Wald dem Klimawandel anzupassen, für mehr CO<sup>2</sup>-Produktion umzubauen und zu verjüngen.**

Zuerst wurden im Winter die reifen Föhren geschlägert, um Platz und Licht für eine Neuaufforstung zu gewinnen.

Mit Hilfe der Firma Siemens und dem Landesforstdienst wurden 2.500m<sup>2</sup> Waldfläche der Gemeinde eingezäunt und mit 500 verschiedenen Bäumen bepflanzt. Mit besonderem Augenmerk darauf, dass eine Mischung aus Laub-

Alt-Bgm. Hanspeter Schneider und der damalige Ortsbauernobmann Ernst Achammer ergriffen die Initiative, diese Flurnamen direkt an den jeweiligen Orten anzubringen. Mit Unterstützung durch die Mitarbeiter des Bauhofes wurden insgesamt ca. 60 Holztafeln angefertigt und montiert. Natürlich konnten nur die wichtigsten Bezeichnungen, die im Umfeld der Gemeinde zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar sind, herangezogen werden.

Woher diese uralten Flurbezeichnungen stammen ist in den meisten Fällen nicht mehr bekannt. Zu einigen Namen gibt es aber sehr wohl Hintergründe. So kennt Alt-Bgm. Schneider eine Überlieferung: „Schräg unterhalb des Fließerdweges befindet sich ein großer Felsabbruch. Von diesem Stein – so sagt man – wurden seinerzeit die Steine für den Kirchenboden abgeschnitten. Daher blieb bis heute die Bezeichnung Kirchstoan.“

Erwin Fill machte sich mit dem Mountainbike auf den Weg, sämtliche Flurnamenschilder zu erkunden und zu fotografieren. Wir bedanken uns herzlich für die Fotos.



HelferInnen der Firma Siemens und dem Landesforstdienst

und Nadelhölzern entsteht, wurden Ahorn, Eichen und Tannen gewählt.

Waldaufseher Stefan Kremser erklärt: „Jetzt müssen wir der Natur die Zeit geben, wir hoffen, dass alle Bäume gut anwachsen. Erst in ein paar Jahren, nach einiger Pflege, werden wir wissen, welche Baumarten in Zukunft bei uns am besten zurecht kommen.“

# Zirl geht zu Fuß

Die Gemeinde Zirl möchte fußgängerfreundlicher werden und durchläuft dazu den PRO-FUSS-Prozess, begleitet vom Klimabündnis Tirol. Alle ZirlerInnen sind eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen.

Das Zufußgehen ist die klimafreundlichste, natürlichste und gesündeste Art der Fortbewegung und bedarf daher einer besonderen Aufmerksamkeit – insbesondere im innerörtlichen Verkehr. Ein Team aus Politik, Verwaltung und BürgerInnen hat sich an drei Terminen mit den Fußverkehrs-Agenten beschäftigt.

### Fragebogen schon ausgefüllt?

In einem ersten Schritt wurden bei einer Begehung die wichtigen Verbindungen und Problemstellen erhoben. In zwei anschließenden Workshops

wurden Maßnahmen gesammelt aus denen ein Fußverkehrskonzept entstehen wird. Alle BürgerInnen sind dazu eingeladen, ihre Erfahrungen und Ideen in den Online-Fragebogen einzugeben und so die Zukunft unseres Ortes mitzugestalten!

### Bitte Mitreden und Mitgestalten!

Untenstehenden QR-Code scannen und 5 Minuten Zeit nehmen. Konkrete Problemstellen können auf der Online-Karte des VCÖ eingetragen werden. Wer sich auch in den Workshops einbringen will, kann sich gerne an die Gemeinde wenden.



Fragebogen



VCÖ-Karte



Das PRO-FUSS Team

**UMFRAGE**

**Wie bewegt ist Innsbruck Land?**  
Das Projekt Regio-SEP analysiert den Bestand und die Auslastung der Sportanlagen sowie den Bedarf und die Entwicklung des Sport- und Bewegungsverhaltens der Bevölkerung.

**Jetzt bist du gefragt!**  
Mach mit bei der Umfrage zwischen **16. September bis 20. Oktober** (Teilnahme ab 16 Jahre)

[rsep.sportsurvey.tirol](http://rsep.sportsurvey.tirol)  
← Hier Mitmachen!

## EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE IN ZIRL

<p><b>16.09.</b> <b>PENDLER:INNEN-AKTION</b> Gemeinderät:innen verteilen Äpfel an den Öffi-Haltestellen und in den Schulen. [06:00 bis 08:00 Uhr]</p>	<p><b>21.09.</b> <b>PER PEDES DURCH ZIRL</b> Spaziergang mit dem Museumsverein Zirl: Geschichten und Hintergründe des Zirler Fußwegenetzes. [14:00 Uhr beim B4]</p>	<p><b>20.09.</b> <b>E-MOBILITÄTSTAG</b> Was gibt es Neues in Sachen E-Mobilität? Verschiedene Aussteller beantworten Fragen vor Ort. Ausgestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Autos</li> <li>• E-Vespas</li> <li>• E-Lastenräder; E-Bikes</li> <li>• floMOBIL-Testfahrten</li> </ul> <p>Wir laden zu informativen Gesprächen ein! [11:00 bis 17:00 Uhr beim B4]</p> <p><b>SAGENWANDERUNG</b> Wanderung zu verschiedenen Sagen-Schauplätzen in Zirl. Geschichte(n) hautnah erleben! [17:00 Uhr, Anmeldung unter <a href="mailto:m.post@zirl.gv.at">m.post@zirl.gv.at</a>]</p>
<p><b>STRASSENMALAKTION</b> DES ELTERNVEREINS UND DER VOLKSSCHULEN Kreative Kinder der Volksschulen Zirl werden mit vielen bunten Farben die Straße beim B4 für eine bessere Zukunft erstrahlen lassen.</p> <p><b>JAZ-RADLWERKSTATT</b> Radservice mit dem Klimabündnis Tirol. [16:00 Uhr vor dem Jugendzentrum]</p>	<p><b>19.09.</b> <b>RADL-KINO</b> Beim Radl kino sind die Wadln gefragt, denn der Strom wird während des Films selbst erzeugt. Vormittags organisiert ein Schüler im Rahmen seines Frei-Day-Projekts ein Radl-Kino für die Mittelschule. Abends wird öffentlich die Komödie <b>Känguru-Chroniken</b> gezeigt. [20:00 Uhr, B4]</p>	

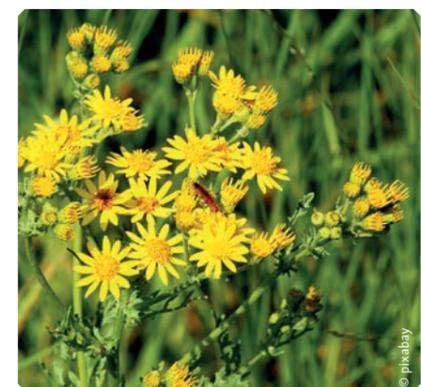
# DER KAMPF GEGEN INVASIVE ARTEN

**Wissen – Vorbeugen – Entfernen: Diese drei wesentlichen Schritte sieht die im Jahr 2019 festgelegte Tiroler Neophytenstrategie vor.**

Aufwendige Erhebungen, wo in Tirol sich invasive Pflanzenarten wie beispielsweise Ragweed, auch Ambrosia genannt, oder Drüsiges Springkraut verbreiten, sind bereits zum Großteil abgeschlossen. Nun gilt es, diese Vorkommen so gut wie möglich einzudämmen. Naturschutzlandesrat René Zumtobel meint dazu:

*„Für die Neophyten, also die nicht heimischen Arten, gilt wortwörtlich: ‚das Problem an der Wurzel zu packen‘*

und gebietsfremde Pflanzen so gut wie möglich restlos zu entfernen, um damit der tierischen und pflanzlichen Artenvielfalt wieder ihren Platz zurückzugeben.“



Beim Ausreißen des hochgiftigen Geiskrauts unbedingt Handschuhe tragen.



Bgm. Thomas Öfner und Naturschutzlandesrat René Zumtobel beim Lokalaugenschein mit Drüsigem Springkraut.

Ein Projekt in der Gemeinde Zirl wird nun vom Land Tirol mit bis zu € 34.000 unterstützt: **Bis Ende 2026** sollen Neophyten Vorkommen insbesondere auf den wertvollen Flächen der Zirler Trockenrasen sowie in der Ehnbach- und Schlossbachklamm gezielt bekämpft werden.

Zudem gilt es, die Ausbreitung des Südafrikanischen Greiskrautes in die Siedlungsbereiche und auf landwirtschaftliche Flächen zu verhindern.

Das gesamte Projekt wird von ExpertInnen begleitet. „Das große Problem bei den Neophyten ist, dass sie oft von der Klimaerwärmung profitieren, sich gegenüber anderen, heimischen Pflanzen durchsetzen und sich vergleichsweise rasant verbreiten. Neben der Gefährdung der heimischen Flora können die oftmals tiefen Wurzeln langfristig auch Infrastruktur wie Brücken, Mauern und vieles mehr beschädigen“, so der Landesrat nach dem Lokalaugenschein.

Bgm. Thomas Öfner ist überzeugt: „Laufende Bewusstseinsbildung und konkrete Maßnahmen führen zum Erfolg. Ich bedanke mich für die finanzielle Förderung des Landes Tirol, um die gezielte Entfernung und Eindämmung der Hotspots vorantreiben zu können.“

Damit lösen wir auch einen großen Motivationsschub bei unseren engagierten Freiwilligenteams aus, bei denen ich mich herzlich bedanke.“



Der Schwimmclub sammelte 16 Säcke Neophyten im Bereich von der Rast bis fast zum Ende des Brunntl-Forstweges, welche im Anschluss fachmännisch entsorgt wurden.

Die in Zirl für das Neophyten-Problem zuständige GR<sup>in</sup> Regina Stolz-Witting ergänzt: „Das Land Tirol hat unser Förderansuchen aus dem ganz speziellen Grund bewilligt, dass sich in den letzten Jahren die Ausbreitung des hochgiftigen Südafrikanischen Greiskrauts in Zirl so massiv entwickelt hat, dass es besondere Maßnahmen braucht zum Schutz von Tier und Mensch, und natürlich auch zur Vermeidung der Ausbreitung in den Naturpark Karwendel. Danken möchte ich im Besonderen Dr. Konrad Pagitz, Dr. Erich Tasser (beide Uni Innsbruck) und Mag<sup>a</sup> Sonja Gamper (Klimabündnis Tirol), wie auch Gerd Plattner für die Neophyten-Kartierung und die fachkundigen Einschulungen.“

Mitglieder der Arbeitsgruppe, zahlreiche Freiwillige, Vereine und Ranger des Naturparks Karwendel haben in den vergangenen Jahren ehrenamtlich versucht, die Neophyten im Gemeindegebiet zu bekämpfen und hoffen nun, nach der Förderzusage des Landes Tirol, auf personelle Unterstützung.“



## 's zenzi – soziale Drehscheibe

**Das Sozialzentrum Zirl, 's zenzi und der Gesundheits- und Sozialsprengel SPEZI bieten unterschiedliche Pflege- und Betreuungsleistungen, die wir kurz vorstellen:**

Das 's zenzi wird von der Marktgemeinde Zirl als Wohn- und Pflegeheim geführt und bietet Platz für 61 Menschen mit unterschiedlichem Pflege- und Betreuungsbedarf – von Pflegestufe 3 bis 7. In drei Wohnbereichen werden die BewohnerInnen von gut ausgebildeten und motivierten Menschen individuell gepflegt und betreut. Neben moderner und professioneller Pflege steht im 's zenzi auch das „normale Leben“ und ein gutes Miteinander im Zentrum der Bemühungen.

Die Finanzierung der Heimkosten wird über Antrag vom Land Tirol unterstützt. Als Eigenanteil werden 80% des Einkommens der BewohnerInnen herangezogen und das Pflegegeld abzüglich eines „Taschengeldes“ von €55,20. Der sogenannte Vermögens- oder Angehörigenregress wurde vor einigen Jahren abgeschafft.

Im Sozialzentrum Zirl stehen auch zwei Plätze für „Kurzzeitpflege“ zur Verfügung. Dabei ist es möglich, für maximal 28 Tage im Jahr, zur Entlastung der pflegenden Angehörigen einen Pflegeplatz zu buchen. Ein Teil der Kosten für die Kurzzeitpflege wird einkommensabhängig gefördert.

Unter dem Dach des 's zenzi ist auch der Gesundheits- und Sozialsprengel – SPEZI – untergebracht.

In enger Zusammenarbeit zwischen „stationär und ambulant“ betreut und pflegt der SPEZI seine KlientInnen in Zirl. Zum Leistungsangebot gehören Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Haushaltshilfe und die Organisation von Essen-auf-Rädern. Die professionellen und einsatzbereiten MitarbeiterInnen des SPEZI unterstützen die KlientInnen zuhause in ihren eigenen vier Wänden pflegerisch und hauswirtschaftlich.

Die Leistungen des SPEZI werden monatlich nach tatsächlichem Aufwand verrechnet. Die Stundensätze sind einkommensabhängig und werden vom Land Tirol gefördert.

**Tagespflege SPEZI:**  
(tageweise Pflege und Betreuung)  
MO, MI und FR

**Fragen zu Angeboten, Leistungen und Finanzierung:**  
MO bis FR, 08.00 – 12.00 Uhr  
MI zusätzlich, 13.00 – 17.00 Uhr

**Pflegerische Fragen:**  
info@szenzi.at oder 05238/54005  
(Terminvereinbarung erforderlich)

## Verstärkung für Essen auf Rädern Team gesucht!

### WIR SUCHEN DICH!

Du möchtest Dich sozial engagieren und etwas Deiner Zeit sinnstiftend verschenken?

Du bist ein/e TeampayerIn?

Du hast Freude an der Begegnung mit älteren Menschen?

Du bist körperlich fit und verlässlich?

Dann bist Du genau der/die Richtige für diese erfüllende Aufgabe!

Der Führerschein ist keine dringende Voraussetzung für diese Tätigkeit. Bei Interesse und für nähere Informationen melde Dich. Wir freuen uns!

**Ehrenamtskoordinatorin 's zenzi**  
Jasmin Kainz  
info@szenzi.at oder 05238/54005



Ein kleiner Teil unseres engagierten Essen auf Rädern Teams: (v.l.n.r.) Baumgartner Siegfried, Dr. Gspan Simon, Höflinger Michael, Jochum Hubert, Hauser Kurt, Wild Robert, Nocker Christian, Pesserer Robert; (vorne): Schatz Max, Vize-Bgm<sup>in</sup> LAbg. Zangerl-Walser Iris

## Sozialamt & Freiwilligenkoordination

**Die Abwicklung der Kernaufgaben in den Bereichen des Sozialamtes und der Freiwilligenkoordination fällt künftig in den Zuständigkeitsbereich von Mag<sup>a</sup> Maria Witting. Sie informiert über Beihilfen und berät Sie gerne.**

Wenn Sie sich fragen, ob es für Ihre derzeitige Lebenslage entsprechende Beihilfen gibt, oder Sie Unterstützung beim Finden der für Sie passenden Sozial- bzw. Förderleistung benötigen, oder das Ausfüllen und Beantragen einer Förderleistung Ihnen Schwierigkeiten bereitet, dann sind Sie hier genau richtig.

Auf Wunsch werden weiterführende Einrichtungen oder Beratungsstellen, die Ihren Bedürfnissen entsprechen, empfohlen oder gemeinsam gefunden.

Ein Termin ist grundsätzlich nicht notwendig, individuelle Beratungsgespräche bitte nur nach vorheriger Vereinbarung.



**Freiwilligenkoordination Soziales**  
Mag<sup>a</sup> Maria Witting  
Im Amt: DI & MI (ab Okt. DI-Vormittag)  
soziales@zirl.gv.at oder 05238/54001

## „Füreinander da sein“

Sie suchen eine neue Herausforderung oder wollen sich freiwillig engagieren? Sie sind in Pension und suchen eine sinnstiftende Tätigkeit, bei der Sie Ihre speziellen Fähigkeiten oder Ihr liebstes Hobby einbringen? Gemeinsam finden wir sicher eine ehrenamtliche Tätigkeit für Sie, die Ihnen Freude macht! Melden Sie sich – ich freue mich auf Sie!

### SIE HABEN ETWAS ZEIT ZU VERSCHENKEN?

„Lebensfrohe, aktive Seniorin mit motorischen Einschränkungen freut sich über Ihre wertvolle, freiwillige Hilfe bei alltäglichen Erledigungen (z.B. Einkäufe oder Texte am Laptop tippen).“

## Schulweg-Polizei eingeschult



Neue ehrenamtliche Schulweg-Polizistinnen wurden von der Polizei Zirl ausgebildet, um unseren Kleinsten am Schulweg sicher zur Seite zu stehen. Ein Einstieg zur Schulweg-Polizei ist auch jetzt noch möglich! Melden Sie sich!

05238/54001  
marktgemeinde@zirl.gv.at

## Gesundheit & Soziales

Die Ausschussobfrau für Gesundheit und Soziales GR<sup>in</sup> Helga Noflat-scher-Posch startet nach der Sommerpause wieder am 24. September von 17.00 – 18.00 Uhr im Max-Sitzungssaal mit ihrer monatlichen Sprechstunde. Es ist stets der letzte DI im Monat (außer Feiertag). Bringen Sie Ihre Anliegen direkt vor und informieren Sie sich über aktuelle Themen und Entwicklungen.

Ab DI 24.09.24 von 17.00 – 18.00 Uhr

## Erfahrungsreich 60+

Wir gehen ins zweite Jahr! Ab 29. Oktober findet jeden letzten DI im Monat von 15.30 – 17.00 Uhr (außer Feiertag) im Max-Sitzungssaal eine offene Gesprächs- und Austauschrunde für Menschen 60+ statt. Keine Anmeldung erforderlich! Jedes Treffen steht unter einem Thema, welches Sie auf der Gemeinde-Website, beim Max-Sitzungssaal und im Bürgerservice finden.

Letzter DI im Monat 15.30 – 17.00 Uhr

## SeniorInnen aktiv: Demenz

Am FR, den 18. Oktober von 15.00 – 18.00 Uhr geben kompetente AnsprechpartnerInnen im B4 hilfreiche Informationen und Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz. ExpertInnen geben Gesundheitstipps und machen mit Ihnen Bewegungsübungen. Genaue Informationen finden Sie zeitnah zum Termin auf der Website der Gemeinde.

**Demenz:** FR 18.10.24 ab 15.00 Uhr, B4

# SEP

## Gedenkfeier Opfer WK I+II

**SO 08.09.**  
MG Zirl und Schützenkompanie Zirl  
10.00 Uhr, Kriegerdenkmal  
anschl. Frühschoppen, B4

## Gemeindeversammlung

**DO 12.09.**  
19.00 Uhr, B4

## 33. Markttag

**SA 14.09.**  
08.00 Uhr, B4

## Erste-Hilfe-Kurs Kinder

**SA 14.09.**  
10.00 – 11.30 Uhr, EKIZ

## Computeria

**SA 14.09.**  
Computerclub Zirl  
10.00 Uhr, FamBoZi Sonnendeck

## Patrozinium

**SA 14.09.**  
Festgottesdienst  
18.00 Uhr, Pfarrkirche

## Deutschkurs mit Helga

**MO 16.09.**  
14.30 – 16.30 Uhr, EKIZ

## Radl Kino (Mobilitätswoche)

**DO 19.09.**  
Känguru-Chroniken (Komödie)  
20.00 Uhr, B4

## Sagenwanderung

**FR 20.09.** (Ersatztermin 27.09.)  
Festes Schuhwerk! Auf eigene Gefahr.  
Anmeldung erforderlich: m.post@zirl.gv.at  
17.00 Uhr, Treffpunktinfo nach Anmeldung

## Tag der offenen Tür EKIZ

**FR 20.09.**  
14.00 Uhr mit Kasperltheater, EKIZ

## Per Pedes

**SA 21.09.**  
Spaziergang mit dem Museumsverein  
14.00 Uhr, B4

## Kleinkaliber-Schießen

**MI 25.09.** (Ende Jahreswertung)  
Jeden MI ab 16.00 Uhr bis zur Dämmerung  
Schießstand Schlossbachklamm

## Berufswelten, Messe, Award

**DO 26.09.**  
Wirtschaftsförderungsverein sal.z.i.  
und Marktgemeinde Zirl, B4  
08.00 Uhr Berufswelten/18.00 Uhr Messe

# OKT



## Reinhold Messner

**DI 01.10.**  
Der neue Vortrag „überLeben“  
20.00 Uhr, B4

## Elternabend Firmung

**MI 02.10.**  
20.00 Uhr, FamBoZi

## Sitzung Gemeinderat

**DO 03.10.**  
19.00 Uhr, B4

## Erntedankfest

**SO 06.10.**  
Zirler Türggeler  
09.30 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz  
10.00 Uhr, Messe bei Mittelschule  
anschl. Frühschoppen, B4



## Krimifest

**MO 07.10.**  
Thomas Raab liest „Der Metzger gräbt um“  
19.00 Uhr, B4

## Vernissage

**FR 11.10.**  
Bilder von Regina Martha Nagele  
19.00 Uhr, Gemeindeamt Zirl

## Familienfest

**SA 12.10.**  
Zukunft Zirl  
11.00 Uhr, B4

## SeniorInnen Messe Demenz

**FR 18.10.**  
Seniolen aktiv  
15.00 – 18.00 Uhr, B4

## Computeria

**SA 19.10.**  
Computerclub Zirl  
10.00 Uhr, FamBoZi Sonnendeck

## Krapfenschießen

**SA 19.10. & SO 20.10.**  
Schützengilde Zirl  
10.00 Uhr, Schießstand Schlossbachklamm

## Zachäussingen

**SO 20.10.**  
05.00 Uhr, Pfarrkirche anschl. Dorfplatz  
10.00 Uhr, Festmesse Pfarrkirche



## Barbara Baldini

**MI 23.10.**  
Kabarett „Flachgelegt“  
20.00 Uhr, B4

## 22. Bergfilmfestival

**FR 25.10.**  
Alpenvereinsjugend Zirl  
18.00 Uhr, B4

## Weltmissionssonntag

**SO 27.10.**  
Familiengottesdienst  
10.00 Uhr, Pfarrkirche

## Erfahrungs-Reich 60+

**DI 29.10.**  
15.30 – 17.00 Uhr, Max-Sitzungssaal

# NOV

## Allerheiligen

**FR 01.11.**  
10.00 Uhr, Messe Pfarrkirche  
14.00 Uhr, Gräbersegnung

## Maskenausstellung

**SA 02.11. & SO 03.11.**  
Zirler Krampeler  
SA 10.00 – 19.00 Uhr (anschl. Barbetrieb), B4  
SO 10.00 – 16.00 Uhr, B4

## Laaanger Einkaufsabend

**FR 08.11.**  
Zirler Zentrumsbetriebe  
bis 21.00 Uhr, Zentrum Zirl

## Törggelen

**SA 09.11. & SO 10.11.**  
Freiwillige Feuerwehr Zirl  
SA 20.00 & SO 14.00 Uhr, Feuerwehrhaus

## Theater Premiere

**SA 09.11.**  
Theaterverein Zirl: „Jedem Topf sein Deckel“  
20.00 Uhr, Saal Solstein B4  
**Weitere 5 Spieltermine:**  
16.11., 22.11., 23.11. um 20.00 Uhr  
17.11. um 14.30 Uhr, 24.11. um 11.00 Uhr



## Blutspenden

**DI 12.11.**  
Österreichisches Rotes Kreuz  
15.00 – 20.00 Uhr, B4

## Cäcilienmesse

**SO 17.11.**  
10.00 Uhr, Pfarrkirche

## Computeria

**SA 23.11.**  
Computerclub Zirl  
10.00 Uhr, FamBoZi Sonnendeck

## Erfahrungs-Reich 60+

**DI 26.11.**  
15.30 – 17.00 Uhr, Max-Sitzungssaal

## Selbstverteidigung Frauen

**MI 27.11.** (Anmeldung erforderlich!)  
17.00 – 20.00 Uhr, B4

## Adventkranzweihe

**SA 30.11.**  
17.00 Uhr, Pfarrkirche

## Cäcilienkonzert

**SA 30.11.**  
Musikverein Zirl  
19.30 Uhr, B4

# DEZ

## Nikolauszug

**DO 05.12.**  
Zirler Krampeler  
17.30 Uhr, B4

## Adventsingen

**SO 15.12.**  
Landesmusikschule Zirl  
17.00 Uhr, B4

Weitere Dezember-Termine  
in der nächsten Ausgabe.

## Willkommen zur sal.z.i. Berufsmesse

**Erleben Sie die Vielfalt heimischer Unternehmen bei der sal.z.i. Berufsmesse am 26.09.24 im B4 in Zirl. Eine tolle Gelegenheit, die Arbeitgeber der Region näher kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Eintritt frei!**

Wer eine Lehrstelle oder neue berufliche Herausforderung sucht, ist bei der sal.z.i. Berufsmesse genau richtig. Die Veranstaltung des Wirtschaftsförderungsvereins bietet die ideale Plattform für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen. Zahlreiche Unternehmen des Gewerbegebiets Salzstraße Zirl-Inzing gewähren Einblicke in ihre Ausbildungsprogramme, Karrierechancen und Jobmöglichkeiten. Einlass ist um 18.00 Uhr. Stellen Sie Fragen und



(v.l.) Bgm. Mag. Thomas Öfner (Zirl), Bgm. Mag. Josef Walch (Inzing), Michael Koll (stv.Obmann), sal.z.i.-Obmann Simon Meinschad freuen sich auf zahlreiche BesucherInnen

tauschen Sie sich aus. Gegen 19.30 Uhr startet das Abendprogramm.

### Award-Gala mit Preisverleihung

Erstmals wird der sal.z.i. Lebenswert Award 2024 verliehen. „Mit diesem Nachhaltigkeitswettbewerb möchten wir herausragenden Projekten eine Bühne bieten, die einen positiven Beitrag zur sozialen und ökologischen Verantwortung in unserer Region leisten“, beschreibt sal.z.i.-Obmann Simon

Meinschad, der durch den Abend führt. Sowohl Vereine als auch Privatpersonen konnten ihre Projekte online einreichen – insgesamt winken 4-mal je € 1.000 Preisgeld. Ab 21.00 Uhr steht Networking im Vordergrund. Bei Köstlichkeiten der Metzgerei Fritz und erfrischenden Getränken kann das Event gemütlich ausklingen.

**Messe:** 26.09.24 ab 18.00 Uhr, B4  
Eintritt frei. Anmeldung erforderlich:  
info@salzi.tirol / www.salzi.tirol



Seit 2016 macht sich der Wirtschaftsförderungsverein sal.z.i. stark für die Weiterentwicklung des Gewerbegebiets Salzstraße Zirl-Inzing. Dazu gehören auch regelmäßige Network-Events, wie die sal.z.i. Berufsmesse.

## Gelebte Inklusion in der VS Tagesbetreuung

**Unter dem Motto „Nicht nur Schulen für alle, sondern Schulen für alle Bedürfnisse“ haben die VS Schulgasse und die VS Am Anger mit angeschlossenen Sonderschulklassen, im Rahmen der schulischen Tagesbetreuungen gemeinsame Projekte verwirklicht.**

Es wurde für Ostern gebastelt, Bewegungslandschaften bewältigt, gemeinsam Zeit auf dem Spielplatz Äuele verbracht, Geburtstage gefeiert, Wasserspiele veranstaltet und unsere gemeinsamen Schulgärten voll ausgenutzt.

Dieser bunt zusammengewürfelte Haufen zeigt, wie wertschätzende Gemeinschaft gelebt werden kann. Wir lernen miteinander und voneinander, wie bunt die Welt sein kann. Wir freuen uns auf Aktivitäten im neuen Schuljahr!



## 16 Tage gegen (genderbasierte) Gewalt

**Die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen vom 25.11. (Int. Gedenktag für Opfer von Gewalt) bis 10.12. (Int. Tag der Menschenrechte) machen weltweit auf Gewalt als Menschenrechtsverletzung aufmerksam.**

Die Volksschule und Mittelschule Zirl werden sich im Rahmen des Unterrichts mit diesem Thema auseinandersetzen. Die Jugendarbeit wird ebenfalls das Thema Gewalt aufgreifen und behandeln. Passend dazu gibt's eine Lesung sowie einen Selbstverteidigungskurs:

**Lesung „Männer töten“ von Eva Reisinger**  
Zeit und Ort: [www.bibliothek-zirl.blogspot.com](http://www.bibliothek-zirl.blogspot.com)

**Selbstverteidigungskurs für Frauen ab 15 Jahren**  
Dr<sup>in</sup> Elena Pocco, 27.11.2024 von 17.00 – 20.00 Uhr, B4  
Anmeldung erforderlich! [marktgemeinde@zirl.gv.at](mailto:marktgemeinde@zirl.gv.at)  
(max. 20 Pers.) Freiwillige Spenden für das Frauenhaus Tirol

# SCHUL-CLUSTER VOLKSSCHULE ZIRL

*Zirl setzt ein Zeichen für die Zukunft der Bildung und startet mit einem innovativen Schul-Cluster.*

**Barbara Haag**  
BED. BA (Schulleitung)

**Diese Initiative vereint verschiedene Bildungseinrichtungen und soll nicht nur die Bildungsqualität verbessern, sondern auch die Effizienz und Zusammenarbeit zwischen den Schulen fördern.**

### Was ist ein Schul-Cluster?

Ein Schul-Cluster besteht aus mehreren benachbarten Schulen, die unter einer gemeinsamen Leitung stehen und eng zusammenarbeiten. Diese Schulen teilen sich Ressourcen, Lehrpersonal und spezialisierte Fachkräfte, um gemeinsam die bestmögliche Bildungsqualität zu gewährleisten. Diese Schulen behalten zwar ihre individuelle Identität, schaffen jedoch Synergien und nutzen die vorhandenen individuellen Stärken jeder Schule bestmöglich. Die Struktur eines Schul-Cluster kann variieren, umfasst jedoch typischerweise Volksschulen, Mittelschulen, Sonderschulen, weiterführende Schulen und manchmal auch Berufsschulen. In Zirl umfasst der Schul-Cluster die



Konzert „Max & Moritz“ der LMS Zirl für alle 350 SchülerInnen der VS Zirl und VS Am Anger inklusive der Sonderschulkinder.

Volksschule Zirl und die Volksschule Am Anger mit angeschlossenen Sonderschulklassen.

### Vorteile eines Schul-Clusters:

Der Schul-Cluster in Zirl bringt eine Vielzahl von Vorteilen mit sich, die sowohl für SchülerInnen als auch für die Lehrkräfte, Eltern und die Gemeinde bedeutend sind.

Dazu zählt die effiziente Ressourcennutzung, welche die gemeinsame Verwendung der Schulgebäude, Lehrmaterialien und technischen Geräten beinhaltet, und somit Kosten sparen und gleichzeitig die Ausstattung der Schulen verbessern kann.

Die Lehrkräfte der beiden Schulen können ihr Wissen und Best Practices austauschen und von den Erfahrungen der Kollegen profitieren.

Zudem ermöglicht ein Schul-Cluster eine noch bessere individuelle Förderung der Schüler durch gezielte Programme und spezialisierte Angebote, die in einzelnen Schulen vielleicht nicht realisierbar wären. Dadurch können unterschiedliche Begabungen und Bedürfnisse besser berücksichtigt werden.

Auch das Gemeinschaftsgefühl wird durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Schulen unter den Schülern, Lehrkräften und Eltern gefördert. **Gemeinsame Veranstaltungen und Aktivitäten stärken die soziale Integration und den Zusammenhalt.**

Die letztendliche Umsetzung des gemeinsamen Projektes „Schul-Cluster Zirl“ war nur möglich, weil Lehr-



Neues Ritual – Abschlussfeier am letzten Schultag mit allen SchülerInnen der Schulen in Zirl – Abschiedsspalier für die 4. Klassen.

kräfte, die Schulleitung, die Gemeinde, Bildungsexperten aus der Bildungsdirektion und der Pädagogischen Hochschule Tirol, sowie die Personalvertretung gemeinsam Zeit und Engagement investiert haben und sich lange und intensiv mit den Möglichkeiten für Zirl auseinandergesetzt haben.

Obwohl der Start eines Schul-Cluster sicher auch mit einigen Herausforderungen einhergeht, haben sich die Lehrkräfte beider Schulen dazu entschieden, dieses innovative Modell umzusetzen und die Bildungslandschaft in Zirl damit zu verändern und zu modernisieren.

Das Lehrerkollegium und die Schulleitung des Schul-Clusters Zirl freuen sich besonders darauf, mit euch einen neuen innovativen Bildungsweg gehen zu dürfen.

# Einiges los im Musikverein Zirl



Cäcilienkonzert am 30.11.24 im B4

Im April startete der Musikverein Zirl unter dem neuen Kapellmeister Raimund Walder. Nach dem Einzug bei der ZirLa Landwirtschaftsschau und dem Platzkonzert beim Maifest in Eigenhofen folgten Auftritte bei kirchlichen Feiern wie Floriani, den Erstkommunionen und Prozessionen.

Ein Highlight war die „Summerparty“ mit unseren Nachwuchsmusikanten. Im September geht es weiter mit der Gedächtnisfeier am Kriegerdenkmal und dem Fröhschoppen im s'zenzi. Ende des Monats reisen wir zum Weinlesefest nach Retz.

Spielst du ein Blasinstrument, Schlagzeug oder möchtest Marketenderin werden? Melde Dich bei uns:

www.musik-zirl.at

# Kooperationskonzerte der LMS Zirl

Im Schuljahr 2023/24 konnte eine flächendeckende Kooperation mit allen sieben Volksschulen des Schulsprenghals umgesetzt werden.

Durch die Zusammenarbeit kommen rund 650 Volksschulkinder in den Genuss eines hochwertigen Musikunterrichtes. Rund 70 Kinder befinden sich in einer Bläserklassenkooperation (drei Volksschulen sowie drei Musikkapellen). Zum Schulschluss wurde ein Konzert mit 250 Kindern im Innenhof der VS Inzing durchgeführt, bei dem Speis und Trank von den Musikkapellen gestellt wurden.

Für das schuleigene Musikvermittlungsprojekt „Max & Moritz“ haben Johannes Sprenger und Michael F. P. Huber sechs Streiche des bekannten Märchens auskomponiert. Der Lehrkörper der LMS Zirl spielte die Werke in zwei Livekonzerten exklusiv für rund 600 Kinder.

Termine, Events, Veranstaltungen sowie Video- und Tonbeispiele wie die Aufzeichnung „Max & Moritz“:

www.musikschulen.at/zirl



## KOMM INS #TEAMHOLLU

DEIN REGIONALER ARBEITGEBER IN ZIRL!

#teamhollu sucht Verstärkung! Als modernes Familienunternehmen und regionaler Arbeitgeber gestalten wir gemeinsam mit dir die Zukunft der Hygiene. Freu dich auf tolle Kolleg\*innen, einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag und zahlreiche Benefits. Gleich direkt bewerben unter: [personal@hollu.com](mailto:personal@hollu.com)

- Zustellfahrer\*in Zirl mit C-Schein
- Lagermitarbeiter\*in
- Produktionsmitarbeiter\*in
- Mitarbeiter\*in Qualitätssicherungslabor
- IT Supportmitarbeiter\*in
- Teamleiter\*in Business IT Development
- Marketingmanager\*in

hollu Systemhygiene GmbH | Tel. +43 5 0979 10803 | [f](#) [t](#) [i](#) [v](#)

so geht sauber.

## #teamhollu

JETZT BEWERBEN!

hollu.com/karriere

# Bunter Herbst in der Bibliothek

Ein spannender Geschichten-Sommer geht ins Finale und für Herbst gibt es ein buntes Programm.



Unsere LesepatInnen haben jeden Mittwoch für den Tiroler Geschichten-Sommer vorgelesen – im Schülerhort, im Kindergarten, an der Bushaltestelle, beim Kirch- und Dorfbrunnen ...

Lesepässe bis 17.09.24 abgeben!

Alle Termine und Veranstaltungen wie Schoßkind-Programm, Spatzenclub und Aktivitäten in der Österreich-liest-Woche findest du auf unserer Website, Facebook und Instagram.

www.zirl.bvoe.at



Sagenwanderung 20.09.24 ab 17.00 Uhr  
Anmeldung: [m.post@zirl.gv.at](mailto:m.post@zirl.gv.at)

Traditionell findet in der Mobilitätswoche die Zirlener Sagenwanderung statt. Besuchen Sie verschiedene Sagen-schauplätze und erleben Sie Geschichte(n) hautnah.

**Wanted! Du findest BookTok toll? Du liest gerne? Dann suchen wir Dich!** Du sprichst gerne über gelesene Bücher und tauschst Dich gerne mit anderen darüber aus? Melde Dich unter:

bibliothek@zirl.net

# 30 Jahre Pfadfinder Zirl

Lagerbauten bestaunen, Steckerlbrot und Marshmallows am Lagerfeuer grillen und einen Nachmittag in die spannende Welt der PfadfinderInnen eintauchen.

Zum 30-jährigen Vereinsjubiläum lud die Pfadfindergruppe Zirl am 8. Juni 2024 zu einem Schaulager am Äuele Spielplatz ein. Zahlreiche Mitmachstationen boten ein vielfältiges Programm für Klein und Groß. Auch Bgm. Thomas Öfner und die Vize-Bgm<sup>in</sup> LABg. Iris Zangerl-Walser schauten vorbei.

Hast auch Du Lust, Teil der größten Kinder- und Jugendorganisation zu werden und junge PfadfinderInnen beim Erleben von Abenteuer zu be-

gleiten? Auch für Dich haben wir ein passendes Zirlers Pfadfinderhalstuch!

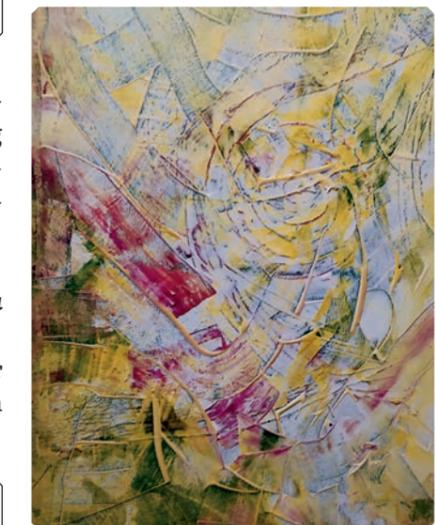
Pfadfindergruppe Zirl  
[info@pfadfinder-zirl.at](mailto:info@pfadfinder-zirl.at)



Bgm. Thomas Öfner mit dem Pfadfinder-Team vor dem Lagertor

# Ausstellung Regina Nagele

Die 1960 geborene Künstlerin fragt schon als Kind: „Kann ICH auch woanders leben?“ Diese Frage führt sie in die Welt, um zu erkunden, wie sich Zugehörigkeit anfühlt und ob es genügt, Heimat im Innen zu spüren?



MalerEI in Acryl „Insgeheim“ – durch die Augen der Natur erschaffen, HANDwerk Samira Anima (Regina Martha Nagele)

Als Kinderpädagogin, Integrative Tanztherapeutin und Lebens-Versterbe-Begleiterin, Mutter dreier Kinder geht sie durch eigene existenzielle Wunden. Spirituell erfahrene Wunder führen sie zu vielschichtigen Rohstoffen und lassen das Leben als immerwährendes Verändern erfahren. 2010, auf einer Wanderung, entdeckt sie die Liebe zur Malerei. Seither bringt sie Gefühle, Naturereignisse, mystische Botschaften durch das Fließen von Farben auf die Leinwand. Ihre unverwechselbare Art, intuitiv und aus allen Ebenen wahrnehmbar zu malen, lässt Ihre „Kinder“ (wie sie ihre Bilder liebevoll nennt) zu heilsamen, lichtvollen Begleitern werden, die hinausziehen in die Welt ...

Vernissage FR 11.10. ab 19.00 Uhr, GA



## Legale Graffiti-Wände: Kunst für Alle!

**Graffiti ist mehr als nur Farbe an der Wand – es ist eine Ausdrucksform, die Geschichten erzählt und Emotionen weckt. Speziell für viele Jugendliche hat diese, oft als bloße Schmiererei verkannte Kunstform, eine enorme Anziehung. Doch illegale Graffiti verursachen oft Konflikte und Kosten. In der MG Zirl gibt es eine innovative Lösung: legale Graffiti-Wände.**

Neben den bereits existierenden legalen Graffiti-Flächen beim Sportplatz und bei der Unterführung Kalvarienberg, gibt es seit Ende Juni bei der Aue eine weitere.

Eingeweiht wurde die Wand mit einem großen Graffiti Workshop, der vom Zirler Graffiti Künstler Hannes Merkl angeleitet wurde. Den teilnehmenden Jugendlichen hat der Workshop nicht nur großen Spaß gemacht, sondern sie haben auch viel gelernt.

Während illegale Graffiti häufig für Ärger sorgen, bieten legale Flächen die Chance, kreative Energie in geordnete

Bahnen zu lenken. Diese Flächen bieten die Möglichkeit, Kreativität legal und öffentlich auszuleben. An den legalen Wänden dürfen sich alle ausprobieren: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, AnfängerInnen oder auch erfahrene SprayerInnen können ihre Werke präsentieren, ohne Angst vor rechtlichen Konsequenzen haben zu müssen. Dabei gilt nur eine Regel: Kunst ist für alle da! Deswegen haben ausgrenzende, diskriminierende oder menschenverachtende Botschaften keinen Platz.

Die Errichtung solcher Wände hat viele Vorteile: Sie reduzieren illegale Schmierereien, fördern künstlerischen Ausdruck, stärken die lokale Kunstszene und schaffen vor allem Gemeinschaftsgefühl, Identifikation und Wohlbefinden in der „eigenen“ Gemeinde. Regelmäßige Workshops und Events an diesen Wänden bieten zudem Gelegenheiten, neue Techniken zu erlernen und sich mit anderen Menschen zu vernetzen.

Unsere legalen Graffiti-Wände sind nicht nur eine Leinwand für lokale KünstlerInnen, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs.

Großer Dank gilt der Marktgemeinde Zirl – wir sind froh, dass es in Zirl möglich ist so tolle Angebote umsetzen zu können.

### ANGEBOTSZEITEN

Jugendzentrum (Am Anger 14):  
**Allgemein:** DI, DO, FR 17.00 – 21.00 Uhr  
**bis 12 Jahre:** FR 15.00 – 16.30 Uhr  
**Boys Only:** vorletzter MO im Monat 17.00 – 20.00 Uhr  
**Girls Only:** letzter MO im Monat 17.00 – 20.00 Uhr

Offene Anlaufstelle (Meilstraße 26):  
MO 17.30 – 19.30 Uhr  
MI 17.30 – 19.30 Uhr

JAZ Kiosk (beim Jugendzentrum):  
DO 15.30 – 16.30 Uhr

Sport (Turnhalle VS Zirl):  
DI 20.00 – 21.00 Uhr

Fragen & Anliegen:  
0676/6170 001 Christian Filzer  
0676/6170 002 Thorben Steinort  
0676/6170 003 Leonie Sahl  
0676/6170 005 Anna Breitenlechner  
0676/6170 006 Fabian Sailer

Alle Angebote findet ihr in den Sozialen Netzwerken: FB, IG oder auf der Website:



[www.jugendarbeit.zirl.at](http://www.jugendarbeit.zirl.at)

### FOLLOW THE RULES!

Es dürfen nur dafür freigegebene Wände bemalt werden.

Eine vor Ort angebrachte Tafel sichert rechtlich ab, dass legal gemalt/gesprayed werden darf.

Die Mobile Jugendarbeit steht für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

JAZ Mobile Jugendarbeit  
office@jugendarbeit.zirl.at  
0676 / 6170 001  
(auch über whats-app oder IG erreichbar)

## Zusammenhalt beim Dorffest

**Traditionsgemäß fand auch heuer wieder am 2. Juli-Wochenende das Dorffest der Jungbauernschaft/Landjugend Zirl statt. Bei schönem Wetter und super Stimmung durften wir uns über zahlreiche BesucherInnen freuen.**

Damit das Dorffest jedes Jahr zu einer gelungenen Veranstaltung wird, bedarf es einer guten Organisation und vieler fleißiger HelferInnen. Doch wenn man sieht, wie sich nach einer arbeitsintensiven Vorbereitungszeit die Kirchstraße nach und nach mit Besuchern füllt, weiß man, dass sich der Aufwand lohnt. Ein Fest für Groß und Klein, bei dem sich jeder wohlfühlt.

### Ein Einblick hinter die Kulissen:

Bereits ein halbes Jahr vor dem Fest wird mit den ersten Vorbereitungen begonnen: Ein Termin muss fixiert und Genehmigungen müssen eingeholt werden, eine Band muss ausgesucht werden, Equipment und Getränke müssen bestellt sowie sämtliche Arbeitsvorgänge eingeteilt werden. Am Freitag vor dem Fest treffen wir uns am Bauhof in Zirl, dort werden Traktor-Anhänger mit Tischen, Bänken, Absperrzäunen usw. beladen und die Getränke werden in den Kühlwägen vorgekühlt.



Am Samstag, dem Tag des Festes, wird die Kirchstraße ab 11.30 Uhr für den Verkehr gesperrt und dann geht's so richtig los. Die knapp 30 Helfer sind bestens vorbereitet und haben alle Hände voll zu tun, damit das Fest um 16.00 Uhr pünktlich beginnen kann.

Am Sonntag um 02.00 Uhr in der Früh endet das Fest für die Besucher. Für uns, die Landjugend/Jungbauernschaft Zirl heißt es jetzt aufräumen. Alles wird abgebaut und auf die Anhänger beladen, damit die Kirchstraße ab 08.00 Uhr wieder frei befahrbar ist.

Eines ist klar, ohne den guten Zusammenhalt und den Einsatz aller Mitglieder wäre es nicht möglich so ein Fest auf die Beine zu stellen. Die Jungbauernschaft/Landjugend Zirl ist eine Gemeinschaft in der sich jede/r einbringen darf und soll, denn nur gemeinsam sind wir stark. Besonders schön ist, dass immer wieder ehemalige Mitglieder mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung unterstützen und beim Fest mithelfen.

Abschließend möchten wir uns bei allen BesucherInnen und HelferInnen bedanken.

Falls Du gerne Mitglied bei der Jungbauernschaft/Landjugend Zirl werden möchtest und bereits 14 Jahre bist, dann melde Dich. Wir freuen uns auf Dich!

Valentina Wild 0664/73 05 56 47  
Maximilian Neuner 0699/17 30 83 84

## Klammgeister gewinnen Dorfschießen



Siegermannschaft „Klammgeister“ (v.l.) Günter Schneider-Runkel, Veronika Reich, Tagesieger Wolfgang Holzer, Willi Hueber

**68 Mannschaften beteiligten sich beim Dorfschießen der Schützengilde Zirl. Die Mannschaft „Klammgeister“ gewinnen das Dorfschießen 2024.**

Mit 301,1 Ringen gewinnen die „Klammgeister“ vor der Mannschaft „Freunde“ (Sieglinde und Stefan Hochschwarzer und Engelbert Pleifer) mit 300,2 Ringen. Rang drei geht an die Mannschaft „Hanseler & Viech“ (Felix Plattner, Kathrin und Matthias Wild) mit 299,6 Ringen.

Tagesbester Schütze war Wolfgang Holzer mit 103,5 Ringen gefolgt von der Vorjahressiegerin Veronica Pezzei, die es gemeinsam mit Veronika Reich auf 103,2 Ringe brachte.

Das Losglück war den Mannschaften „VP-T“, „The last one“, „Fam. Schneider“, „Pfarre-1“ und den „Vonnis“ hold. Den „Schrepferpreis“ gewannen die „Youngsters“, eine Jugendgruppe.

Der einzige Wermutstropfen der Veranstaltung war, dass kurz vor der Siegerehrung Starkregen einsetzte, der eine Durchführung im Freien unmöglich machte. Gesamtergebnis sowie Fotos vom Dorfschießen gibt es auf:

[www.schuetzengilde-zirl.at](http://www.schuetzengilde-zirl.at)

## Neu in der Kirchstraße: Das Liener's

Seit Juni ist wieder was los in der Kirchstraße 7. Das „Liener's“ tritt in die Fußstapfen des „Ladens“, hat das selbe Sortiment und ist doch ganz anders.

Die Inhaberin Johanna Witting hat einiges umgestellt und bringt mit viel Liebe zum Detail ihre persönliche Note in die traditionellen Räumlichkeiten:

Von 1633 stand hier über 303 Jahre lang der „Lienerhof“, wofür Stefan Witting 1936 die Ehrenurkunde „Erbhof“ verliehen wurde.

Heute gibt es im Liener's ausgewählte Geschenkartikel und Glückwunschkarten sowie Papier- & Schreibwaren, Spielwaren, Schularartikel und Deko für jeden Anlass.

Außerdem sind Arbeiten vom Zirler Künstler Stefan Witting, dem Bruder von Johanna, ausgestellt. Individuelle Wünsche und Ideen setzt er gerne um:

[www.stefanwitting.com](http://www.stefanwitting.com)

„Wir legen viel Wert auf ein abwechslungsreiches Sortiment. Auch Einzelstücke kann man im Liener's entdecken – von der Lieblingstasche bis zur kuscheligen Hundedecke – die Auswahl ist groß“, erklärt Johanna Witting und freut sich über viel positive Resonanz seit der Eröffnung.

Aktuelle Infos  
Facebook: Liener's



## Schwarze Katz wieder geöffnet!

Seit kurzem ist die Bar „Schwarze Katz“ in Zirl, nach längerer Schließung, wieder eröffnet.

Es war ein mutiger Schritt, von Özge Karakoca den Job in der Buchhaltung aufzugeben, doch die Gastronomie liegt ihr im Blut. Ihr Vater betreibt das „La Famiglia“ in Zirl, und schon in jungen Jahren half sie ihrem Onkel im „Va Bene“ in Telfs. Die Cousine führt gemeinsam mit ihrem Mann das Schwimmbad-Restaurant in Inzing.

„Es gibt immer jemanden in der Familie, an den ich mich bei Fragen wenden kann“ erklärt Özge.

Es waren die Gäste ihres Vaters, die sie immer wieder ermutigten, die Bar zu übernehmen. Nach langem Zögern wurde schließlich die Entscheidung getroffen. Zuvor war die Bar wegen Personal mangels geschlossen.

Seit die „Schwarze Katz“ wieder geöffnet ist, zeigen viele ZirlerInnen Interesse und Freude darüber, dass die Bar im Zentrum wieder in Betrieb ist.

MO bis MI 09.00 – 22.00  
FR bis SO 09.00 – 23.00 (DO Ruhetag)

## Innovations Sieger „hollu“

Das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) Austria und der Kurier suchen jährlich die Innovations-Champions. In der Kategorie Hygiene belegte hollu erneut den 1. Platz.

Basis für die Auszeichnung ist eine umfassende Onlinestudie zu den ca. 1.900 größten Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen. Über hunderttausend Daten zur öffentlichen Reputation, Forschungsprojekten sowie Innovationspreisen wurden erhoben und ausgewertet. Die Top-3-Punktsieger jeder Branche dürfen sich über die Auszeichnung „Innovationsieger 2024“ freuen. „Mit unserer SDG-basierten Strategie fördern wir nachhaltige Entwicklung. Diese Auszeichnung macht uns stolz und ist Bestätigung und Ansporn für die Zukunft“, betont hollu GF Simon Meinschad.



[www.hollu.com/verantwortung](http://www.hollu.com/verantwortung)

**33. ZIRLER MARKTTAG**  
14.09.24  
AB 08.00 UHR  
B4  
[www.zirl.gv.at](http://www.zirl.gv.at)

## JUBILÄEN & FESTE



Sarah und Benedikt Kranebitter vermählten sich am 27.07.24

Wir gratulieren **Maria und Christoph Schwarz** ganz herzlich zum 1. Hochzeitstag am 30.09.



Julia und Wolfgang Weninger heirateten am 22.06.24



Jaqueline und Jan Reiter gaben sich am 24.05.24 das Ja-Wort.



Berta Tiefenbrunner feierte im Mai ihren 90. Geburtstag.



Bgm. Öfner gratulierte Erika Scheiring zu ihrem 95er.

Weiters feierte im Juli **Alma Alvarez de Zuckermann** ihren 90. Geburtstag.

**Walter Recheis** wurde im August 90.

## Ausflüge zum Vilsalpsee & ins Alpachtal

Der Zirler Pensionistenverband freute sich über die zahlreiche Teilnahme am Muttertagsausflug zum Vilsalpsee ins Tannheimertal sowie den Ausflug ins malerische Alpachtal.

Zum Muttertagsausflug ins Tannheimertal trafen sich 35 PensionistInnen vor dem Feuerwehrhaus in Zirl. Bei schönem Wetter starteten wir um 10.00 Uhr. Die Fahrt verlief reibungslos, und wir erreichten zügig den Vilsalpsee. Dort genossen alle ein leckeres Mittagessen. Anschließend konnte jeder eine Runde am See drehen oder Kaffee und Kuchen genießen. Um 15.00 Uhr traten wir die Rückreise über Namlos, Kelmen und Berwang an.

Die Stimmung war ausgelassen, und viele freuten sich bereits auf den nächsten Ausflug am 13. Juni ins Alpach-

tal, der bei schönem Wetter pünktlich um 10 Uhr begann. Der Verkehr auf der Inntalautobahn war gering, und wir kamen zügig voran. Ab Brixlegg fuhren wir ins Alpachtal, das in frischem Frühlingsgrün erstrahlte. Der Gasthof Postalm wurde erreicht. Nach einem Spaziergang durch den malerischen Ort, der durch den „Tirolerhaus-Baustil“ und die Blumenpracht beeindruckte, genossen alle ein Mittagessen, das sehr gelobt wurde. Anschließend besuchten wir noch Rattenberg, wo wir aufgrund des leichten Regens nur kurz einen Kaffeehausbesuch machten. Um 15.00 Uhr traten wir die Heimreise nach Zirl an. Die Rückfahrt war gesellig.



# EINSATZ FÜR DIE GEMEINSCHAFT

**Florian Prosch**

Kommandant Feuerwehr Zirl

Seit über 30 Jahren im Einsatz für Schutz und Sicherheit

**Die Feuerwehr spielt eine zentrale Rolle in unserer Gemeinde, und es ist uns ein Anliegen, Ihnen einen Einblick in diese wichtige Arbeit und ihre Geschichte zu geben.**

Die FFW Zirl wurde 1876 gegründet und hat sich seitdem stetig weiterentwickelt. Heute zählt sie zu den modernsten und bestausgerüsteten Feuerwehren in Tirol. Mit 85 aktiven Mitgliedern und aktuell 10 Mädels und Jungs in der Feuerwehrjugend, die in zahlreichen Übungs- und Einsatzstunden geschult werden, steht die FFW Zirl rund um die Uhr bereit, um in Notfällen schnell und effizient zu helfen.

Die Aufgaben der FFW Zirl sind vielfältig und gehen weit über die Brandbekämpfung hinaus. Neben der klassischen Brandbekämpfung gehören auch technische Einsätze, wie beispielsweise die Befreiung von Personen nach Verkehrsunfällen, das Beseitigen von Sturmschäden oder der Hochwas-



**„Für die Feuerwehr Zirl steht der Schutz und die Sicherheit unserer Gemeinde an oberster Stelle.“**

**„Gemeinsam arbeiten wir daran, in Notfällen schnell und effektiv zu handeln um Leben zu retten und Schäden zu minimieren. Kameradschaft, Engagement und Professionalität sind die Grundpfeiler unserer ehrenamtlichen Tätigkeit.“**

serschutz zu ihrem umfangreichen Aufgabengebiet. Darüber hinaus engagiert sich die FFW Zirl auch in der Brandschutzerziehung in den Zirlter Kindergärten sowie der Volksschule.

Auch die Jugendarbeit mit den Feuerwehrlern von morgen wird in der Feuerwehr Zirl großgeschrieben. So organisiert das vierköpfige Jugendbetreuersteam jeden Freitag Übungen, bei welchen auch der Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Zusätzlich gibt es Ausflüge wie z.B. in die Therme Erding oder zum Landeslager der Tiroler Feuerwehrjugend.

An der Spitze dieser engagierten Truppe steht seit 2023 Kommandant Florian Prosch. Florian, der selbst seit seiner Jugend Mitglied der Feuerwehr ist, bringt eine Fülle an Erfahrung und Fachwissen mit, die er stets zum Wohl der Gemeinde einsetzt.

Die FFW Zirl ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde. Dank des unermüdlichen Einsatzes können wir uns sicher und gut aufgehoben fühlen.

Natürlich sind wir auch immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, sowohl für die Feuerwehrjugend als auch für den aktiven Dienst! Melden Sie sich und wir können uns vorab zu einem Gespräch treffen.

**KDT Florian Prosch**

zirl@feuerwehr.tirol / 05238 52277-530

Einladung für alle ZirlterInnen zum  
Feuerwehr-Törggelen:

**Törggelen** im Feuerwehrhaus Zirl  
SA 09.11. ab 20.00 Uhr  
SO 10.11.24 ab 14.00 Uhr



Technische Leistungsprüfung im Mai

# BERATUNG & HILFE

## Kinder & Jugend

Die Beratungsstunden der Kinder- und Jugendhilfe (BH Innsbruck) finden derzeit in Zirl leider nicht statt. Im Bedarfsfall stehen MitarbeiterInnen für Fragen oder Terminvereinbarungen unter 0512/5344-6234 (oder -6212) zur Verfügung.

## Elternberatung

Die Beratungsstelle der Elternberatung im Max-Sitzungssaal (Schwabstraße 4), ist jeweils am 2. und 4. DO im Monat in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr für Sie da.

## Soziales

Jeden letzten DI im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr findet die allgemeine Sprechstunde der Obfrau des Sozialausschusses Helga Noflatscher-Posch im Max-Sitzungssaal (Schwabstraße 4) statt. (h.noflatscher-posch@zirl.gv.at) Keine Voranmeldung notwendig!

## Rechtliche Fragen

Jeden 3. MI im Monat ab 14.00 Uhr findet die Sprechstunde eines Rechtsanwaltes im Marktgemeindeamt (Bühelstraße 1) statt. Anmeldung im Sekretariat unter 05238/54001.

Die Sprechstunden der Notare finden leider nicht mehr im Gemeindeamt statt. Dennoch sind die Erstberatungsgespräche in den Kanzleien von Mag. Alexander Einberger bzw. Mag. Klaus Albrecht (Notare in Telfs) weiterhin kostenlos. Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte direkt an die Notariate.

## Kompostieranlage

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist bis 09.11.24 jeden SA von 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Von 16.11.24 bis einschließlich 15.03.25 ist Wintersperre.

Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann ganzjährig bei der Fa. Klingler Energie Holz GmbH, Salzstraße 11 (neben dem Recyclinghof) MO bis FR von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr abgegeben werden.

## Wollfred

Das SchaufenZter Schaf hat sich in dieser Ausgabe 3x versteckt. Findest du ihn?



# WANN & WO

## Sprechstunde

Bürgermeister  
MO 16.00 – 18.00 Uhr  
DI 10.00 – 12.00 Uhr

## Recyclinghof

DI, MI 14.00 – 18.00 Uhr  
FR 14.00 – 17.00 Uhr  
Jeden ersten SA im Monat:  
08.00 – 12.00 Uhr

## Heimatsmuseum

DI, MI 09.00 – 12.00 Uhr  
Terminvereinbarung jederzeit!  
0676/63 01 726

## Schwimmbad

ACHTUNG – Im September geänderte Öffnungszeiten!  
Geöffnet bis SO 15.09.2024  
MO bis SO 09.00 – 19.00 Uhr  
Der Badebetrieb ist wetterabhängig!

## Bibliothek

MO 17.00 – 20.00 Uhr  
MI, FR 15.00 – 18.00 Uhr  
DO, SA 09.00 – 12.00 Uhr

## Sozial- & Gesundheitssprengel

MO bis DO 09.00 – 16.00 Uhr  
FR 09.00 – 12.00 Uhr  
05238/54005

## Apotheken

Apotheke Fragenstein  
MO bis FR 08.00 – 12.30 Uhr  
14.30 – 18.30 Uhr  
SA 08.00 – 12.00 Uhr  
05238/52413

## Apotheke am Inn

MO bis FR 08.00 – 18.30 Uhr  
SA 08.00 – 12.00 Uhr  
05238/20386



## MARKT GEMEINDE ZIRL

Bühelstraße 1  
6170 Zirl  
05238/54001  
marktgemeinde@zirl.gv.at

[www.zirl.gv.at](http://www.zirl.gv.at)

## Zentralamt

Mag. Dr. Armin Mölk  
05238/54001

## Finanzverwaltung

Daniel Saueregger  
05238/54001-151

## Bauwesen

und Infrastruktur  
Matthias Wild  
05238/54001-135

## Bürgerservice

Gabriele Öfner  
05238/54001-143

## Umweltberater

Gerd Plattner  
0676/95 95 085

## Waldaufseher

Stefan Kremser  
0676/95 95 114

## Wassermeister

Martin Neuner  
0676/95 95 082

## SchaufenZter

Die nächste Ausgabe erscheint im Dez.  
Redaktions- und Anzeigenschluss:

**08.11.2024**

# FÜR IHRE SICHERHEIT

## ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2024, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

### DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

#### SIRENENPROBE



15 sec.

#### WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

##### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 5. Oktober nur Probearm!**



#### ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

##### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 5. Oktober nur Probearm!**



#### ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

##### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 5. Oktober nur Probearm!**



[www.tirol.gv.at/lwz](http://www.tirol.gv.at/lwz)

[www.zivilschutzverband.at](http://www.zivilschutzverband.at)